



Sozialdemokratische Partei  
Riehen

An: <i>IMH</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: <i>GR</i>
Bem. / Frist:		Vis: <i>IMH</i>
	<b>17. Aug. 2017</b>	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr.:	

*14-18.748.01*

## Interpellation zur Baustellen-Situation an der Lörracherstrasse

Neben anderen Orten in Riehen hat wohl aktuell die Baustelle Lörracherstrasse die einschneidendsten Auswirkungen auf dort Wohnende, Gewerbetreibende, PassantInnen und ÖV-NutzerInnen.

Dass eine Baustelle Umtriebe mit sich bringt, ist für alle verständlich und muss im Interesse einer nachher besseren Situation für die Allgemeinheit hingenommen werden. Die Duldsamkeit der Anwohnenden und Gewerbebetriebe ist nicht einfach selbstverständlich. Der Interpellantin erscheint es wichtig, dass der Gemeinderat die Betroffenen nicht alleine lässt. Es geht hier auch um eine menschliche Dimension.

Ich bitte deshalb den Gemeinderat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat die Situation an der Baustelle Lörracherstrasse und die damit verbundenen Belastungen für
  - a. PassantInnen und ÖV-NutzerInnen
  - b. die Anwohnenden
  - c. die ansässigen Gewerbebetriebe und Läden
2. Ist der Gemeindepräsident im regelmässigen Gespräch mit den Betroffenen? Falls nicht: Warum nicht? Falls ja: Welche Schlüsse zieht er daraus?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Gemeinderat, die negativen Auswirkungen für die Betroffenen, insbesondere für die Bäckerei an der Lörracherstrasse zu lindern resp. ihr andernorts entgegenzukommen, z.B. durch den Erlass der Allmendgebühren am Riehener Markt?
4. Verfügt der Gemeinderat bereits über eine Strategie, wie die Lörracherstrasse nach Abschluss der Umgestaltungsarbeiten belebt werden kann und kann er sich vorstellen, Boulevard-Aktivitäten von an der (Kantonsstrasse) Lörracherstrasse ansässigen Betriebe zu fördern? Wäre dazu und zu gegebener Zeit eine allfällige positive Einflussnahme auf die kantonalen Bewilligungsbehörden möglich?

Vielen Dank für die Beantwortung dieser Fragen

Regina Rahmen  
Fraktion SP

16. August 2017